# Inschrift aus Vindonissa

Autor(en): **Keller, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **2 (1872-1875)**

Heft 5-4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-154747

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Die Funde dieser zwei eisernen Votivbeilchen weisen uns auf das Vorhandensein einer helveto-römischen Opferstätte zu Petinesca auf dem sogen. Gumpboden hin.[1])

Solothurn, im August 1872. J. Amiet, Advocat.

[1]) Seit obigen Funden hat Herr Schmid noch mehrere sehr schön erhaltene Grossbronzemünzen aus der ersten Zeit des Kaiserreichs an gleicher Stelle gefunden, welche wir später einmal erwähnen werden.

---

145.

## Inschrift aus Vindonissa.

Kürzlich ist beim Niederreissen der Umfassungsmauer des auf den Trümmern von Vindonissa erbauten Klosters Königsfelden nachstehendes Fragment einer den Schriftzügen nach zu urtheilen aus dem ersten Jahrhundert herkommenden Inschrift gefunden worden.

Dianæ Sacrum... Flaccius Fecit... S. Veteranus Legionis. F. K.

---

146.

## Fouilles á Yverdon.

Lettre de M. L. Rochat, bibliothécaire, à Yverdon.

Yverdon s'agrandit, sa population a doublé depuis vingt ans. L'emplacement de l'ancien Eburodunum, aux Jordils, cultivé en jardin depuis des siècles, se couvre de nouveau d'habitations, le terrain y est fouillé irrégulièrement mais cependant de manière à rendre quelques observations possibles.

Dans les recherches sur les antiquités d'Yverdon[1]) j'ai indiqué (page 19) la découverte de poteries très-grossières, semblables à celles des palafittes, qui gisaient dans le sable pur, non remanié, à 5 ou 6 pieds au dessous de la couche romaine.

[1]) Recherches sur les antiquités d'Yverdon par L. Rochat dans les „Mittheilungen der Antiquar. Gesellschaft von Zürich". Bd. XIV.